



Jens Bootsmann erklärte gestern bei Germania seinen Rücktritt. BILD: DODEN

Bootsmann: „Risiko nicht mehr vertretbar“

FUßBALL Germanias Schatzmeister trat wegen Finanzproblemen des Klubs zurück

LEER / HK/GL - Jens Bootsmann ist als Schatzmeister des Fußball-Oberligisten Germania Leer zurückgetreten und hat dies mit finanziellen Problemen des Vereins begründet. „Mehrere größere Sponsorenverträge und mündliche Zusagen sind nicht eingehalten worden“, teilte er in einer Presseerklärung mit. „Das daraus resultierende Risiko für den VfL Germania Leer ist für mich persönlich nicht mehr vertretbar.“ Zu weiteren telefonischen Auskünften war

Bootsmann nicht bereit. Auch der stellvertretende Präsident Heinz Eden schwieg. Er wollte sich gestern weder zum Rücktritt von Bootsmann noch zur finanziellen Situation des Traditionsvereins mit seinen rund 1100 Mitgliedern äußern. „Wenden Sie sich an unseren Präsidenten Helmer Stecker“, lautete sein Kommentar. Doch Stecker war gestern aus beruflichen Gründen telefonisch nicht erreichbar.

Jens Bootsmann war langjähriges Vorstands- und Prä-

sidiumsmittglied des Vereins. Gemeinsam mit Karl-Heinz Leffers war er auch Geschäftsführer der Marketing-Gesellschaft des VfL Germania Leer.

Leffers hat ebenfalls bereits seinen Rücktritt als Geschäftsführer angekündigt, ist aber noch bis zur Jahreshauptversammlung im Amt. Diese sollte Ende September stattfinden, wurde aber kurzfristig verschoben.

„Es ist für alle momentan sehr schwer, Sponsoren-Gelder zu bekommen“, sagte

Leffers. Der Spielbetrieb der Oberliga-Mannschaft sei derzeit allerdings nicht in Gefahr. „Die Spieler erhalten noch ihr Geld.“ Trotz der schwierigen Lage glaubt Leffers an die Zukunft des Vereins. „Germania wird nicht untergehen.“

Wie hoch die Schulden sind, die dem VfL Germania Probleme bereiten, wollte Leffers nicht sagen. Die finanziellen Sorgen scheinen aber so akut zu sein, dass der Tribünen-Bau seit Monaten nicht voranschreitet.